

Sommerferien 2024: Ferienwohnungen am Meer sind am beliebtesten

- Mecklenburg-Vorpommern als deutsches Topziel für Ferienwohnungen steigt nur moderat im Preis
- Sachsen-Anhalt ist im Schnitt das günstigste Bundesland, Schleswig-Holstein das teuerste
- Außerhalb Deutschlands ist Westpommern die beliebteste und günstigste Ferienregion

Leipzig, 2. Juli 2024

Deutsche Reisende buchen Ferienunterkünfte für die Sommerferien 2024 am liebsten am Meer. Das zeigt eine Betrachtung der über CHECK24 gebuchten Ferienwohnungen.¹ Sowohl innerhalb Deutschlands als auch europaweit sind Küstenregionen für einen Urlaub in der Ferienwohnung begehrt.

Mecklenburg-Vorpommern als deutsches Topziel für Ferienwohnungen steigt nur moderat im Preis

Innerhalb Deutschlands ist Mecklenburg-Vorpommern die beliebteste Region für Ferienwohnungsgäste im Sommer. Auch die weiteren nördlichen Bundesländer Schleswig-Holstein sowie Niedersachsen sind begehrt.

„Obwohl Mecklenburg-Vorpommern das beliebteste Ziel für Ferienwohnungen in Deutschland ist, bleibt der Preisanstieg moderat“, sagt Timo Beck, Geschäftsführer Ferienwohnungen bei CHECK24. „Mit einem Anstieg von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr liegen die Kostensteigerungen unter dem bundesweiten Durchschnitt. Verglichen mit europäischen Urlaubszielen bietet Deutschland auch insgesamt noch preislich attraktive Urlaubsoptionen.“

Am stärksten steigen die Preise innerhalb Deutschlands in Nordrhein-Westfalen. Dort kosten Ferienunterkünfte im Schnitt 20 Prozent mehr als im Vorjahr (2023: Ø 99 Euro pro Nacht; 2024: Ø 119 Euro pro Nacht). Auch Rheinland-Pfalz verzeichnet mit 17 Prozent einen starken Preisanstieg im Vergleich zum Vorjahr (2023: Ø 94 Euro pro Nacht; 2024: Ø 110 Euro pro Nacht). In Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt steigen die Kosten mit jeweils fünf Prozent nur geringfügig.

Insgesamt kosten Unterkünfte in Deutschland in den Sommerferien 2024 durchschnittlich 127 Euro pro Nacht, das sind sechs Prozent mehr als in den Sommerferien vor einem Jahr.

Sachsen-Anhalt ist im Schnitt das günstigste Bundesland, Schleswig-Holstein das teuerste

Günstigen Urlaub in der Ferienwohnung machen Reisende in Sachsen-Anhalt (Ø 105 Euro pro Nacht). Auch in Sachsen (Ø 109 Euro pro Nacht) sind Ferienunterkünfte im Vergleich günstig.

Mit durchschnittlich 142 Euro pro Nacht und Unterkunft ist Schleswig-Holstein die teuerste Destination. Auch Mecklenburg-Vorpommern ist mit durchschnittlich jeweils 140 Euro pro Nacht und Unterkunft vergleichsweise teuer.

Außerhalb Deutschlands ist Westpommern die beliebteste und günstigste Ferienregion

Außerhalb Deutschlands ist Westpommern an der polnischen Ostseeküste die beliebteste Urlaubsregion für Ferienwohnungsgäste. Ebenfalls hoch im Kurs der Kund*innen sind Istrien und Dalmatien in Kroatien.

Ø Kosten: Ferienunterkünfte pro Nacht in den Sommerferien in zehn Bundesländern



sortiert nach Beliebtheit

Bundesland	2023	2024	Δ
Mecklenburg-Vorpommern	135 €	140 €	+4 %
Schleswig-Holstein	135 €	142 €	+5 %
Niedersachsen	110 €	117 €	+6 %
Bayern	111 €	123 €	+11 %
Baden-Württemberg	108 €	117 €	+8 %
Nordrhein-Westfalen	99 €	119 €	+20 %
Sachsen	98 €	109 €	+11 %
Rheinland-Pfalz	94 €	110 €	+17 %
Brandenburg	112 €	123 €	+10 %
Sachsen-Anhalt	100 €	105 €	+5 %
Ø (gewichtet)	120 €	127 €	+6 %

Datenbasis: alle Buchungen von Ferienunterkünften für zwei bis vier Personen über CHECK24 in den Sommerferien 2024 (20.6. bis 9.9., Buchungen bis 10.6.24) und den Sommerferien 2023 (22.6. bis 11.9., Buchungen bis 12.6.23). Auswahl der zehn beliebtesten Bundesländer.
Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Ferienwohnungen GmbH
(<https://ferienwohnung.check24.de/>);
Stand der Berechnungen: 19.6.24, Angaben ohne Gewähr



Das beliebteste Reiseziel für Ferienunterkünfte in Europa ist gleichzeitig das günstigste: In Westpommern zahlen Kund*innen in den Sommerferien 2024 im Schnitt 125 Euro pro Nacht und Unterkunft.

Insgesamt sind die Preise für Ferienwohnungen in den Sommerferien im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Pro Nacht und Unterkunft zahlen Reisende europaweit in diesem Jahr im Schnitt 149 Euro (plus sieben Prozent mehr als 2023).

Außerhalb Deutschlands sind die Übernachtungskosten in Ferienunterkünften an der Kvarner Bucht in Kroatien stabil (plus ein Prozent im Vergleich zu 2023). Auch in Westpommern sowie in der Toskana steigen die Preise mit plus zwei Prozent jeweils nur geringfügig.

Tirol in Österreich verzeichnet mit einem Plus von 17 Prozent den größten Preisanstieg im Vergleich zu den Sommerferien 2023 (2023: Ø 116 Euro pro Nacht, 2024: Ø 136 Euro pro Nacht). Deutlich teurer geworden sind auch Ferienunterkünfte auf den Balearen (Ø 215 Euro pro Nacht) sowie in Venetien mit jeweils 13 Prozent mehr (Ø 166 Euro pro Nacht) als im Vorjahr.

Ø Kosten: Ferienunterkünfte pro Nacht in den Sommerferien in 15 Regionen Europas



sortiert nach Beliebtheit

Region	2023	2024	Δ
Westpommern (Polen)	122 €	125 €	+2 %
Istrien (Kroatien)	138 €	142 €	+3 %
Dalmatien (Kroatien)	124 €	136 €	+10 %
Tirol (Österreich)	116 €	136 €	+17 %
Venetien (Italien)	147 €	166 €	+13 %
Lombardei (Italien)	146 €	154 €	+5 %
Kvarner Bucht (Kroatien)	131 €	132 €	+1 %
Nordholland (Niederlande)	173 €	184 €	+6 %
Provence-Alpes-Côte d'Azur (Frankreich)	144 €	155 €	+8 %
Toskana (Italien)	141 €	144 €	+2 %
Trentino-Südtirol (Italien)	146 €	164 €	+12 %
Balearen (Spanien)	190 €	215 €	+13 %
Salzburger Land (Österreich)	134 €	147 €	+10 %
Kärnten (Österreich)	131 €	143 €	+9 %
Katalonien (Spanien)	158 €	168 €	+6 %
Ø (gewichtet)	139 €	149 €	+7 %

Datenbasis: alle Buchungen von Ferienunterkünften für zwei bis vier Personen über CHECK24 in den Sommerferien 2024 (20.6. bis 9.9., Buchungen bis 10.6.24) und den Sommerferien 2023 (22.6. bis 11.9., Buchungen bis 12.6.23). Auswahl der 15 beliebtesten Regionen Europas.
Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Ferienwohnungen GmbH (<https://ferienwohnung.check24.de/>);
Stand der Berechnungen: 19.6.24, Angaben ohne Gewähr



„Die Nachfrage nach Übernachtungen in Ferienunterkünften wächst stetig“, sagt Timo Beck. „Neben der erhöhten Beliebtheit sorgen aber auch gestiegene Betriebskosten für höhere Preise. In der aktuellen wirtschaftlichen Lage suchen Reisende verstärkt nach günstigen Zielen. Regionen wie Westpommern mit vergleichsweise niedrigen Kosten pro Nacht profitieren von dieser Entwicklung.“

¹Datenbasis: alle Buchungen von Ferienunterkünften für zwei bis vier Personen über CHECK24 in den Sommerferien 2024 (20.6. bis 9.9., Buchungen bis 10.6.24) und den Sommerferien 2023 (22.6. bis 11.9., Buchungen bis 12.6.23), Stand: 19.6.24

Pressekontakt CHECK24

Lisa Volkmann, Public Relations Reise, Tel. +49 89 2000 47 3090, lisa.volkmann@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.